|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 22-09-20 | public |
| Handling Unit Management (4MM\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 3](#_Toc52224736)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52224737)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52224738)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52224739)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52224740)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 6](#_Toc52224741)

[2.5 Vorbereitende Schritte 7](#_Toc52224742)

[2.5.1 Packmittel anlegen 7](#_Toc52224743)

[2.5.2 Packvorschrift verwalten 7](#_Toc52224744)

[2.5.2.1 Packvorschrift anlegen 7](#_Toc52224745)

[2.5.2.2 Packvorschriftsfindung anlegen 9](#_Toc52224746)

[2.5.3 Lieferung anlegen 10](#_Toc52224747)

[3 Übersichtstabelle 12](#_Toc52224748)

[4 Testverfahren 13](#_Toc52224749)

[4.1 Verpacken 13](#_Toc52224750)

[4.1.1 Manuelles Verpacken durchführen 13](#_Toc52224751)

[4.1.2 Automatisches Verpacken durchführen 15](#_Toc52224752)

[5 Anhang 17](#_Toc52224753)

[5.1 Prozessintegration 17](#_Toc52224754)

[5.1.1 Nachfolgende Prozesse 17](#_Toc52224755)

# Zweck

Eine Handling Unit ist eine physische Einheit, die aus Packmitteln (Ladungsträger/Packmaterial) und den darin enthaltenen Waren besteht. Eine Handling Unit ist immer eine Kombination von Produkten und Packmitteln. Alle in den Produktpositionen enthaltenen Informationen, z.B. über Chargen, bleiben in den Handling Units erhalten und sind immer verfügbar.

In diesem Umfangsbestandteil wird die Paketierung in der Lieferung eingerichtet. Dieser Umfangsbestandteil umfasst nur die Schritte für die Paketierung und benötigt daher immer einen Standardprozess, um mit diesem zusammen zu funktionieren.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmeldung |
| Versandsachbearbeiter | SAP\_BR\_SHIPPING\_SPECIALIST | Versand | SAP\_BR\_SHIPPING\_SPECIALIST |  |
| Lagerist | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK | Inventory Processing | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK |  |
| Stammdatenexperte – Geschäftspartnerdaten | SAP\_BR\_BUPA\_MASTER\_SPECIALIST | Geschäftspartner | SAP\_BR\_BUPA\_MASTER\_SPECIALIST |  |
| Stammdatenexperte – Handling-Unit-Daten | SAP\_BR\_HU\_MASTER\_SPECIALIST | Stammdaten | SAP\_BR\_HU\_MASTER\_SPECIALIST |  |
| Stammdatenexperte – Produktdaten | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST | Produkt | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens wurden bei der Aktivierung in Ihrem System erzeugt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten oder die bereitgestellten Beispieldaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Musterwert | Details | Kommentare |
| Material | TG11 | Handelsware für norm. Trading (MRP-Planung) | Siehe Abschnitte Voraussetzungen/Situation und Vorbereitende Schritte |
| Material | TG12 | Handelsware für norm. Handel (Bestellpunktdisposition) | Siehe Abschnitte Voraussetzungen/Situation und Vorbereitende Schritte |
| Material | TG21 | HAWA 21, Bestellpunkt, FIFO Charge | Nur verwenden, wenn Sie den Building Block Chargenverwaltung (BLG) (BLH) (BLJ) (BLP) aktiviert haben.Siehe Abschnitte Voraussetzungen/Situation und Vorbereitende Schritte |
| Material | TG22 | HAWA 22, Bestellpkt, Verfalldatum Charge | Nur verwenden, wenn Sie den Building Block Chargenverwaltung (BLG) (BLH) (BLJ) (BLP) aktiviert haben.Siehe Abschnitte Voraussetzungen/Situation und Vorbereitende Schritte |
| Auftraggeber | 1010000310100009 | Kunde Inland 03Inlandskunde DE 9 | Sie können den Umfangsbestandteil unter Verwendung eines anderen Inlandskunden testen.10100009 dient der Aufzeichnung des Kundenmaterials und des Liefernachweises. |
| Warenempfänger | 1010000310100009 | Kunde Inland 03Inlandskunde DE 9 |  |
| Regulierer | 1010000310100009 | Kunde Inland 03Inlandskunde DE 9 |  |
| Werk | 1010 | Werk 1 DE |  |
| Lagerort | 101A | Std.-Lager 1 |  |
| Versandstelle | 1010 | Versandstelle 1010 |  |
| Verkaufsorganisation | 1010 | Inländ. Verkaufsorganisation |  |
| Vertriebsweg | 10 | Direktverkauf |  |
| Abteilung | 00 | Produktsparte 00 |  |

Weitere Informationen zum Anlegen von Stammdatenobjekten finden Sie unter [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm):

Tabelle 1: Verweis auf Stammdatenskripte

|  |  |
| --- | --- |
| Stammdaten-ID | Beschreibung |
| BNF | Produktstamm vom Typ "Handelsware" anlegen |
| BND | Kundenstamm anlegen |
| 3Y1 | Produktstamm vom Typ "Verpackung" anlegen |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, muss die folgende Voraussetzung erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Anmerkung |
| J45 – Beschaffung von Direktmaterialien | Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die Materialien im Lager verfügbar sein. Wenn Sie Handelswaren (HAWA) verwenden, haben Sie folgende Möglichkeiten:* Führen Sie den Prozess "Beschaffung von Direktmaterialien" aus.
* Legen Sie über die SAP-Fiori-Launchpad-Kachel Warenbewegung buchen Bestand an (weitere Informationen finden Sie unter Vorbereitende Schritte).
 |
| BD9 – Verkauf ab Lager | Gehen Sie "Verkauf ab Lager" durch. |
| 1MI – Lieferabwicklung ohne Auftragsbezug | Gehen Sie die Lieferabwicklung ohne Auftragsbezug durch. |

## Vorbereitende Schritte

### Packmittel anlegen

Zweck

In diesem Prozessschritt erfahren Sie, wie Sie Probepackmittel anlegen.

Packmittel dienen dazu, die zu verpackenden Materialien zu bündeln oder zusammenzuhalten. Das bedeutet, dass das zu verpackende Material in oder auf dem Packmittel verpackt werden kann.

Vorgehensweise

Weitere Informationen zum Anlegen von Packmitteln finden Sie im Stammdatenskript – Produktstamm vom Typ "Verpackung" anlegen (3Y1): <https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/Library/General/1I5_S4CLD1908_EN_XX.htm>.

### Packvorschrift verwalten

#### Packvorschrift anlegen

Zweck

In diesem Schritt legen Sie eine Packvorschrift an.

Eine Packvorschrift dient als Vorlage für die Anlage einer Handling Unit. In einer Packvorschrift legen Sie die in einer Handling Unit zu verpackenden Materialien und Packmittel fest.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stammdatenexperte – Handling-Unit-Daten an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Die App aufrufen | Öffnen Sie Packvorschrift anlegen - Stammdaten(POP1). | Das Bild "Packvorschrift anlegen: Einstieg" wird angezeigt. |  |
| 3 | Packvorschrift anlegen | Um eine neue Packvorschrift anzulegen, wählen Sie Weiter oder drücken Sie Enter.Wenn Sie eine Packvorschrift von einer Referenzpackvorschrift aus anlegen möchten, wählen Sie eine Referenzpackvorschrift und drücken Sie Enter. |  |  |
| 4 | Die Beschreibung der Packvorschrift bearbeiten | Geben Sie das Kurztextfeld für die Beschreibung der Packvorschrift ein. |  |  |
| 5 | Packmittel eingeben | Geben Sie die im letzten Abschnitt angelegte Packmittelnummer im Feld Komponente der Position 10 ein.Hinweis Der Positionstyp P der Position 10 bedeutet Packmittel. Die erste Zeile ist für jede Packvorschrift obligatorisch, da jede Packvorschrift mindestens ein Packmittel benötigt. |  |  |
| 6 | Material- und Zielmenge bearbeiten | Nehmen Sie in der Position 20 die folgenden Einträge vor:Positionstyp: M MaterialKomponente: zu verpackende Materialnummer, z.B. TG11Zielmenge: Menge |  |  |
| 7 | Prüfprofil eingeben | Geben Sie auf der Registerkarte Verwaltungsdaten im Feld Prüfprofil den Wert 01 ein.01 ist das vordefinierte SAP-Standardprofil. |  |  |
| 8 | Sichern | Wählen Sie Sichern.Notieren Sie die Packvorschriftsnummer: \_\_\_\_\_. | Es wird eine Packvorschrift angelegt. |  |

#### Packvorschriftsfindung anlegen

Zweck

In diesem Schritt legen Sie Findungssätze für Packvorschriften an.

Mit dieser Funktion kann das System eine Packvorschrift nach bestimmten Merkmalen finden. Hierfür wird die Konditionstechnik verwendet. Sie definieren eine Packvorschrift, die sich auf bestimmte Merkmale wie z.B. Material und Warenempfänger bezieht.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stammdatenexperte – Handling-Unit-Daten an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Die App aufrufen | Öffnen Sie Findungssatz anlegen - Packvorschrift(POF1). | Das Bild Packvorschrift - Findungssätze anlegen: Einstieg wird angezeigt. |  |
| 3 | Ermittlungsart eingeben | Nehmen Sie im Bild Packvorschrift - Findungssätze anlegen: Einstieg die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Enter:Ermittlungsart: z.B. SHIP |  |  |
| 4 | Eine Schlüsselkombination wählen | Wählen Sie im Fenster für die Schlüsselkombination eine Schlüsselkombination, und wählen Sie Wählen aus.Wählen Sie z.B. Material/Warenempfänger. |  |  |
| 5 | Die Packvorschriftenfindung eingeben | Nehmen Sie im Bild Versandpackvorschrift anlegen: Schnellerfassung die folgenden Einträge vor:Material: TG11Warenempfänger:10100003Packvorschrift:<Die Packvorschriftnummer, die Sie im letzten Abschnitt notiert haben>. |  |  |
| 6 | Sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Packvorschriftsfindung wird angelegt. |  |

### Lieferung anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In dieser Aktivität legen Sie die Lieferung an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Versandsachbearbeiter an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Auslieferung anlegen - Ohne Auftragsbezug(VL01NO). | Das Bild Auslieferung ohne Auftragsbezug anlegen wird angezeigt. |  |
| 3 | Schlüsseldaten zum Anlegen einer Auslieferung eingeben | Geben Sie auf dem Bild Auslieferung ohne Auftragsbezug anlegen die folgenden Daten ein, und wählen Sie Enter:* Versandstelle: 1010
* Lieferart: LO
* Verkaufsorganisation: 1010
* Vertriebsweg: 10
* Sparte: 00
 |  |  |
| 4 | Lieferdetails eingeben | Geben Sie auf dem Bild Lieferung ohne Bezug anlegen: Übersicht folgende Daten ein:* Warenempfänger: 10100003
* Plan-Warenausg.: <Geplantes Datum der Warenbewegung>, z.B. <aktuelles Datum>
* Materialnummer: <Materialnummer>
* Liefer- menge: Menge, z.B. 1 Stück

Hinweis Falls eine Warnung angezeigt wird, ignorieren Sie diese. |  |  |
| 5 | Beleg sichern | Wählen Sie Beleg sichern.Notieren Sie die Lieferungsnummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. | Eine Auslieferung wird angelegt. |  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle:

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | App/Transaktion | Erwartete Ergebnisse |
| [Manuelles Verpacken durchführen](#unique_12) [Seite ] 13 | Versandsachbearbeiter | Auslieferung ändern(VL02N) | Die Paketierung für eine Auslieferung ist abgeschlossen. |
| [Automatisches Verpacken durchführen](#unique_13) [Seite ] 15 | Versandsachbearbeiter | Auslieferung ändern(VL02N) |  |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Abläufe für jeden Prozessschritt beschrieben, der zu diesem Umfangsbestandteil gehört.

## Verpacken

### Manuelles Verpacken durchführen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Sie können das Verpacken für Lieferpositionen direkt in einer Auslieferung durchführen.

Hinweis Um mit dem Verpacken fortzufahren, müssen Sie die Kapitel unter Vorbereitende Schritte ausführen und bereits eine Auslieferung angelegt haben. Detaillierte Informationen zur Erstellung von Auslieferungen finden Sie auch unter Standardprozesse in Verkauf ab Lager (BD9) oder Lieferabwicklung ohne Auftragsbezug (1MI).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Versandsachbearbeiter am SAP Fiori Launchpad an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Auslieferung ändern(VL02N). | Das Bild Auslieferung ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Auslieferungsnummer eingeben | Geben Sie auf dem Bild Auslieferung ändern die Auslieferungsnummer ein, und wählen Sie Enter. |  |  |
| 4 | "Verpacken" wählen | Wählen Sie Verpacken im Kopfbereich. |  |  |
| 5 | Packmittel auswählen | Geben Sie auf im Abschnitt Alle vorhandenen HUs (in die verpackt werden kann) ein Packmittel ein, und wählen Sie Enter. Eine Packstücknummer wird automatisch generiert. Markieren Sie die beiden Positionen Material und Handling Unit und wählen Sie Verpacken.Hinweis Es bestehen auch alternative Packmöglichkeiten:Neue HU falls voll: Wenn Sie Positionen vollständig verpacken möchten, jedoch nicht im voraus wissen, wie viele Handling Units Sie benötigen.Neue HU pro Anzahl HU's: Wenn Sie eine bestimmte konstante Anzahl von Handling Units in eine übergeordnete Handling Unit verpacken wollen.Neue HU pro Teilmenge des Materials: Wenn Sie eine Lieferposition komplett verpacken, aber die Menge in gleichen Beträgen auf mehrere Handling Units verteilen möchten. |  |  |
| 5 | Gepackte Mengen pflegen | Auf der Registerkarte InhaltGesamt können Sie die Verpackte Menge für jede Handling Unit bearbeiten. |  |  |
| 6 | Allgemeine Übersicht prüfen | Wählen Sie im Kopfbereich Allgemeine Übersicht für eine visualisierte Hierarchie aller Handling Units. |  |  |
| 7 | Auslieferung sichern | Wählen Sie Sichern, um die Verpackungsergebnisse und Ihre Auslieferung zu sichern. | Die Verpackungsergebnisse werden zusammen mit der Auslieferung gesichert. |  |

### Automatisches Verpacken durchführen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Sie können das automatische Verpacken für Lieferpositionen direkt in einer Auslieferung durchführen.

Mit dem automatischen Verpacken können Sie in Auslieferungen Packvorschriften verwenden, um automatisch Handling Units anzulegen. Das System ermittelt automatisch die Packvorschriften für die zu verpackenden Materialien, und anschließend wird das Material entsprechend der gefundenen Packvorschriften verpackt.

Hinweis Um mit dem Verpacken fortzufahren, müssen Sie die Kapitel unter Vorbereitende Schritte ausführen und bereits eine Auslieferung angelegt haben. Detaillierte Informationen zur Anlage von Auslieferungen finden Sie auch unter Standardprozesse in Verkauf ab Lager (BD9) oder Lieferabwicklung ohne Auftragsbezug (1MI).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Versandsachbearbeiter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | Die App aufrufen | Öffnen Sie Auslieferung ändern(VL02N). | Das Bild Auslieferung ändern wird angezeigt. |  |
| 3 | Auslieferungsnummer eingeben | Geben Sie im Bild Auslieferung ändern die Auslieferungsnummer ein, und wählen Sie Enter. |  |  |
| 4 | "Verpacken" wählen | Wählen Sie Verpacken im Kopfbereich. |  |  |
| 5 | Automatisches Verpacken wählen | Wählen Sie im Bild Verarbeitung von Handling Units zur Auslieferung die Option Automatisches Verpacken. | Handling Units wurden automatisch auf Basis der Packvorschrift angelegt, die gemäß der Packvorschriftenfindung ermittelt wurde, die Sie in den vorbereitenden Schritten angegeben haben. |  |
| 6 | Allgemeine Übersicht prüfen | Wählen Sie im Kopfbereich Allgemeine Übersicht für eine visualisierte Hierarchie aller Handling Units. |  |  |
| 7 | Handling Units prüfen | Wählen Sie im Bild Allgemeine Übersicht die Option (+) der einzelnen Handling Units, um die Positionen zu erweitern.Prüfen Sie das Material und die Menge, die in allen Handling Units verpackt sind, welche gemäß der Packvorschrift im Abschnitt "Packvorschrift anlegen" angelegt wurde. |  |  |
| 8 | Auslieferung sichern | Wählen Sie Sichern, um die Verpackungsergebnisse und Ihre Auslieferung zu sichern. | Die Verpackungsergebnisse werden zusammen mit der Auslieferung gesichert. |  |

# Anhang

## Prozessintegration

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse.

### Nachfolgende Prozesse

Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen der folgenden Geschäftsprozesse fortfahren:

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Anmerkung |
| BD9 - Verkauf ab Lager | Führen Sie die Schritte nach dem Kapitel "Handling Unit Management (optional)" in "BD9 - Verkauf ab Lager" durch. |
| 1MI – Lieferabwicklung ohne Auftragsbezug | Gehen Sie die Schritte nach dem Kapitel "Verpacken durchführen (optional)" in "1MI – Lieferabwicklung ohne Auftragsbezug" durch. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

